



QUARTALSBERICHT

Zum Dreivierteljahr
2007

>> Dynamische Unternehmensentwicklung setzt sich fort
Ergebnis und Cashflow erheblich über Vorjahr

FUCHS PETROLUB AG



DAS DREIQUARTELJAHR 2007 AUF EINEN BLICK

[in Mio €]	1–9/2007	1–9/2006
Umsatz¹	1.031,3	999,5
Europa	704,2	656,6
Nord- und Südamerika	160,5	181,9
Asien-Pazifik, Afrika	189,3	178,1
Konsolidierung	-22,7	-17,1
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	145,1	120,6
Dreivierteljahresergebnis nach Steuern	87,2	71,8
Brutto-Cashflow	100,4	87,1
Investitionen²	15,3	13,2
Beschäftigte (zum 30. September)	3.820	3.792

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

INHALT

2	Das Dreivierteljahr 2007 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Die FUCHS-Aktien
6	Lagebericht
6	– Umfeld
6	– Umsatz
8	– Ertrag
9	– Vermögens- und Finanzlage
9	– Investitionen und Beteiligungen
10	– Kapitalflussrechnung
10	– Forschung und Entwicklung
11	– Mitarbeiter
11	– Chancen und Risiken
12	– Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
12	– Ausblick
13	Finanzbericht
13	– Gewinn- und Verlustrechnung
15	– Bilanz
16	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
18	– Kapitalflussrechnung
19	– Segmentbericht
20	– Anhang
22	Finanzkalender
23	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erfolgreiche dritte Quartal bestätigt unsere Zuversicht, dass 2007 wieder sehr gut und damit das sechste Rekordjahr in Folge werden wird.

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 ein Ergebnis nach Steuern von 87 Mio €, was einer Steigerung von 21 % gegenüber dem Vorjahreswert entspricht. Basis dieses Erfolgs war insbesondere ein internes Umsatzwachstum von knapp 6 %. Gleichzeitig wurde mit nahezu 72 Mio € (43) ein signifikanter freier Cashflow generiert.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 3,34 € (2,73) bzw. 3,38 € (2,78). Das Aktienrückkaufprogramm hatte zum Dreivierteljahr erwartungsgemäß einen geringen Einfluss.

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2007 ein erfreuliches internes Umsatzwachstum. Das gute Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) per Ende September bekräftigt unsere Prognose eines zweistelligen Wachstums des bereits hohen Vorjahreswertes von 161 Mio €.



Ihr
A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Fuchs'.

Stefan Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

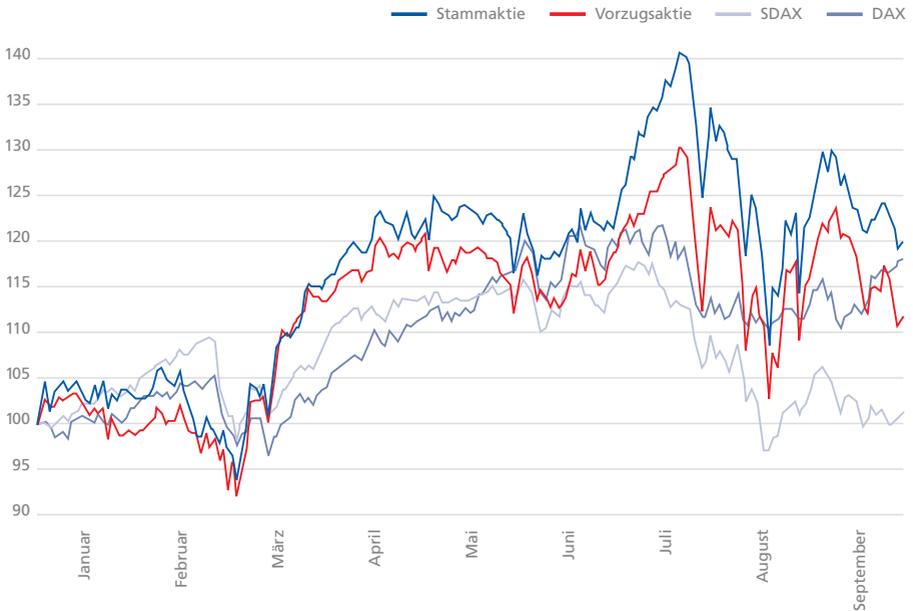
DIE FUCHS-AKTIEN

Die Kurssteigerungen der FUCHS-Stamm- und Vorzugsaktien setzten sich zu Beginn des dritten Quartals fort. In der zweiten Julihälfte erreichten Stamm- und Vorzugsaktien mit 72,87 € und 75,11 € ihre bisherigen Jahreshöchststände. Allerdings konnten sich in der Folgezeit auch unsere Werte der einsetzenden Korrekturphase an den internationalen Börsen nicht entziehen.

So schloss die Stammaktie zum Neunmonatsschluss am 28. September 2007 mit 62,34 € und lag damit um 19,9 % über dem Jahresschlusskurs 2006. Die Vorzugsaktie verzeichnete bei einem Kurs von 64,72 € einen Anstieg von 11,6 %. DAX und SDAX legten im gleichen Zeitraum um 19,2 % und 3,0 % zu.

Am 10. Mai startete das in der Hauptversammlung beschlossene Aktienrückkaufprogramm. Die von uns mit der Durchführung beauftragte Bank hat bis zum 28. September 2007 insgesamt rund 482.000 Stamm- und Vorzugsaktien erworben. Die Aktien sind zum Einzug bestimmt.

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und SDAX (1.1. bis 30.9.2007)



LAGEBERICHT

Umfeld

Die Weltwirtschaft hat im Dreivierteljahr 2007 ihren Wachstumstrend fortgesetzt. Laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) haben sich die konjunkturellen Risiken jedoch erhöht. In den Entwicklungs- und Schwellenländern hat sich die kräftige Expansion im Jahresverlauf beschleunigt, vor allem im asiatischen Raum und hier insbesondere in China. In den USA hingegen schwächte sich die Konjunktur aufgrund der durch die Immobilienkrise ausgelösten Probleme ab.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) hat für das Gesamtjahr 2007 seine Produktionsprognose von bisher 9 % auf 11 % angehoben.

Die deutsche Automobilbranche erwartet für dieses Jahr laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) unverändert ein starkes Exportgeschäft, jedoch einen schwächeren Inlandsmarkt. Die PKW-Inlandsproduktion hat sich im ersten Halbjahr 2007 um 7 % erhöht, im Dreivierteljahr 2007 ist die Steigerungsrate allerdings leicht auf 6 % zurückgegangen.

Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) erwartet für das Gesamtjahr 2007 ein Wachstum von rund 4 %.

Die weltweite Schmierstoffindustrie konnte von den insgesamt immer noch positiven Konjunkturdaten der ersten neun Monate profitieren.

Umsatz

In den ersten neun Monaten des Jahres 2007 steigerte der FUCHS PETROLUB Konzern seinen Umsatz organisch (intern) um 5,6 % oder 56,0 Mio €. Nach Berücksichtigung von Währungs- und Dekonsolidierungseffekten verblieb netto ein Umsatzanstieg von 3,2 % oder 31,8 Mio €.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung des Dreivierteljahres im Überblick:

	in Mio €	in %
Internes Wachstum	+56,0	+5,6
Externes Wachstum	-7,8	-0,8
Effekte aus der Währungsumrechnung	-16,4	-1,6
Umsatzwachstum	+31,8	+3,2

Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]							
	1–9/2007	1–9/2006	Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurs-effekte	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung in %
Europa	704,2	656,6	56,3	-10,9	2,2	47,6	7,2
Nord- und Südamerika	160,5	181,9	-11,9	1,7	-11,2	-21,4	-11,8
Asien-Pazifik, Afrika	189,3	178,1	17,5	1,2	-7,5	11,2	6,3
Konsolidierung	-22,7	-17,1	-5,9	0,2	0,1	-5,6	-
Gesamt	1.031,3	999,5	56,0	-7,8	-16,4	31,8	3,2

Die Region Europa erzielte einen ansprechenden internen Umsatzzuwachs um 56,3 Mio € oder 8,6%. In Nord- und Südamerika ging der Umsatz hingegen intern um 6,5% (-11,9 Mio €) zurück, was insbesondere auf eine reduzierte Nachfrage der nordamerikanischen Automobil- und deren Zulieferindustrie zurückzuführen ist. Die interne Wachstumsrate in der expandierenden Region Asien-Pazifik, Afrika war mit 9,8% (+17,5 Mio €) wiederum erfreulich.

In Folge der Eurostärke fielen die außerhalb der Region Europa erzielten Umsätze bei der Währungsumrechnung im Vergleich zum Vorjahr geringer aus. Für Nord- und Südamerika belief sich der Wechselkurseffekt auf -6,2% (-11,2 Mio €), für Asien-Pazifik, Afrika auf -4,2% (-7,5 Mio €).

Auch die Dekonsolidierung unserer zum 1. Juli 2006 verkauften Poliersparte reduzierte den Umsatz. Der Rückgang wurde aber durch die Erstkonsolidierung unserer Beteiligungsgesellschaften in der Ukraine und der Türkei sowie durch zwei im ersten Halbjahr 2007 in Brasilien getätigte kleinere Akquisitionen gemindert. Das externe Wachstum betrug im Saldo -7,8 Mio € oder -0,8%.

In der Zusammenschau aller für die Umsatzentwicklung relevanten Faktoren erzielte Europa insgesamt einen Umsatzzuwachs um 7,2% bzw. 47,6 Mio €, Asien-Pazifik, Afrika eine Umsatzsteigerung um 6,3% oder 11,2 Mio € und Nord- und Südamerika einen Umsatzrückgang um 11,8% oder 21,4 Mio €.

Ertrag

Das Ergebnis nach Steuern für die ersten neun Monate 2007 beläuft sich auf 87,2 Mio € (71,8), eine Steigerung um 15,4 Mio € oder 21,4 % gegenüber dem im gleichen Zeitraum des Vorjahres erzielten Wert.

Dieser Erfolg beruht vor allem auf der überproportionalen Steigerung des Bruttoergebnisses sowie dem unterproportionalen Wachstum der Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung. Das Bruttoergebnis erhöhte sich um 29,7 Mio € bzw. 8,4 % auf 383,4 Mio € (353,7), die Bereichsaufwendungen stiegen hingegen nur um 1,6 % oder 3,8 Mio €.

Mit einer Steigerung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern um 20,3 % oder 24,5 Mio € wird ein neuer Spitzenwert von 145,1 Mio € (120,6) erreicht. Bezogen auf den Umsatz liegt das EBIT bei 14,1 % (12,1).

Ein verbessertes Finanzergebnis in Folge geringerer Finanzverbindlichkeiten trägt ebenfalls zur Ergebnissteigerung bei. Andererseits hat sich der Steueraufwand vor dem Hintergrund der anstehenden Steuersatzreduzierung in Deutschland und einer daraus resultierenden Abschreibung aktiver latenter Steuern erhöht.

Das im Dreivierteljahr 2007 erzielte Ergebnis nach Steuern von 87,2 Mio € (71,8) bedeutet eine Nettoumsatzrendite von 8,5 % (7,2).

Der wesentliche Treiber der Ergebnissteigerung im Konzern war die positive Entwicklung der europäischen Gesellschaften. Diese Region erhöhte ihr EBIT um 23,7 Mio € auf 94,7 Mio € (71,0), was bezogen auf den Umsatz einer Marge von 13,4 % (10,8) entspricht. Auch Asien-Pazifik, Afrika steigerte den absoluten und relativen EBIT gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das erreichte EBIT von 23,5 Mio € (16,1) entspricht 11,5 % (8,5) vom Umsatz. In Nord- und Südamerika konnte mit 28,5 Mio € das EBIT des Vorjahres (32,1) aufgrund rückläufiger Umsätze und eines stärkeren Euros nicht erreicht werden. Die EBIT-Marge beträgt 17,8 % (17,6).

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie betrug 3,34 € (2,73) bzw. 3,38 € (2,78).

Vermögens- und Finanzlage

Eine erfreuliche Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 war wieder der Garant für eine stabile Bilanz. Trotz des Rückkaufs eigener Aktien im Wert von 32,1 Mio € und der Ausschüttung von Dividenden in Höhe von 25,5 Mio € zeigt der Konzern zum 30. September 2007 ein Eigenkapital von 327,1 Mio € bzw. 46,1 % der Bilanzsumme (am 31. Dezember 2006 waren es noch 303,2 Mio € bzw. 44,6 %). Damit können die langfristigen Vermögenswerte in Höhe von 261,7 Mio € bzw. 37,0 % der Bilanzsumme gut finanziert werden.

Die zum 1. August 2008 fälligen Genussscheine von 51,1 Mio € wurden aus den lang- in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten umgegliedert.

Die kurzfristigen Betriebsmittel, bestehend im Wesentlichen aus Vorräten von 161,4 Mio € und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 218,6 Mio € werden mit lang- und kurzfristigem Fremdkapital finanziert.

Die gesamten Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 93,1 Mio €, ein Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2006 (98,5) um 5,4 Mio €. Gleichzeitig stiegen die liquiden Mittel von 40,2 auf 48,4 Mio €. Beide Werte belegen die positive Cashflow-Generierung im Konzern.

Investitionen und Beteiligungen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2007 auf 15,3 Mio € (13,2). In diesen Zahlen wirkt sich der vor kurzem begonnene Werksneubau in China nur in geringem Umfang aus, der Einfluss wird aber im vierten Quartal zunehmen und insbesondere in 2008 bemerkbar werden. Der in Mannheim geplante Laborneubau wird nicht vor dem Jahr 2008 realisiert werden.

Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände machten im Berichtszeitraum 13,9 Mio € (14,7) aus.

Wie bereits berichtet, wurden im ersten Halbjahr zwei kleinere Spezialschmierstoffgeschäfte in Brasilien im Wege eines Asset Deals übernommen.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist um Konsolidierungskreisänderungen und Währungseffekte bereinigt. Um die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens besser zu veranschaulichen, wurden die Gliederung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ab 2007 geändert und die Vergleichswerte des Vorjahres angepasst.

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im Dreivierteljahr einen deutlichen Anstieg des Brutto-Cashflows auf 100,4 Mio € (87,1).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt mit 88,7 Mio € um mehr als das Doppelte über Vorjahr (42,6). Zu dieser erheblichen Verbesserung haben neben der reduzierten Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens vor allem die Erhöhung der übrigen Passiva (insbesondere Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten) beigetragen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 17,2 Mio €. Der Vorjahreswert (Zufluss von 0,5 Mio €) beinhaltet Erlöse aus dem Verkauf der LIPPERT-UNIPOL Gruppe. Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen 15,3 Mio € (13,2) und die Akquisitionen machten 3,4 Mio € aus.

Der freie Cashflow als Mittelzufluss nach Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens beträgt im Dreivierteljahr 71,5 Mio € und liegt somit erheblich über Vorjahr (43,1).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 62,5 Mio € (18,4) enthält neben den Dividendenausschüttungen die Auszahlungen aus unserem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 31,7 Mio €.

Forschung und Entwicklung

In den Labors und auf den Prüffeldern des Konzerns wurde im Berichtsquartal eine große Zahl von Entwicklungsprojekten begonnen, fortgesetzt und nach erfolgreicher Felderprobung abgeschlossen. Zwei Beispiele aus dem Bereich der Umformschmierstoffe belegen die hohe Innovationsfähigkeit von FUCHS.

Heutzutage werden vielfältige ökonomische und ökologische Ansprüche an einen Umformschmierstoff gestellt, wobei die Arbeitssicherheit an erster Stelle steht. Doch insbesondere beim Feinschneiden von Edelstahl ist oftmals eine wirtschaftliche Prozessführung ohne chlorhaltige Umformschmierstoffe kaum realisierbar. Ein von FUCHS neu entwickeltes Feinschneidöl kann durch seine einzigartige Formulierung auch bei schwierigen Umformprozessen bei gleichbleibender Wirtschaftlichkeit auf den Einsatz von chlorhaltigen Additiven verzichten. Das Produkt kann als Konzentrat oder wassergemischt eingesetzt werden und ist mit wässrigen Reinigern einfach vom Werkstück zu entfernen.

Ein anderer chlorfreier Umformschmierstoff von FUCHS wurde von der „Precision Metalforming Association“ mit einem Innovationspreis auf einer bedeutenden Fachmesse in Chicago ausgezeichnet. Das mineralölfreie Produkt ist vor allem für schwere Umformprozesse bis hin zum Abstreckziehen geeignet und ersetzt dabei stark chlorierte wassermischbare Umformöle. Es können verschiedenste Stahllarten, z. B. kaltgewalzter Stahl oder hochfeste niedrig legierte Stähle umgeformt werden. Außerdem ist der Umformschmierstoff schweißbar und mit Electro-Coating Vorbehandlungsanlagen und hochfesten Werkzeugstählen verträglich. Hinzu kommt hervorragender Korrosionsschutz ohne die häufig bei synthetischen Umformschmierstoffen auftretenden Rückstände.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2007 blieb die Mitarbeiterzahl des FUCHS PETROLUB Konzerns mit 3.820 Mitarbeitern weltweit auf dem Niveau des Halbjahres (3.822). Die Erhöhung gegenüber dem Jahresende 2006 beruhte im Wesentlichen auf der Erstkonsolidierung von Gesellschaften in der Ukraine und der Türkei, Akquisitionen in Brasilien und geschäftsbedingten Personalstandserhöhungen in Europa.

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	30.9.2007	31.12.2006	30.9.2006
Europa	2.407	2.339	2.348
Nord- und Südamerika	584	600	599
Asien-Pazifik, Afrika	829	826	845
Gesamt	3.820	3.765	3.792

Chancen und Risiken

Gegenüber der im Geschäftsbericht 2006 vorgenommenen Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für den FUCHS PETROLUB Konzern keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken bzw. Risiko-Kombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns.

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 312 AktG zum 31. Dezember 2006 ein Abhängigkeitsbericht erstellt und dort abschließend erklärt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens lagen nicht vor.“ Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als Abschlussprüferin der FUCHS PETROLUB AG diesen Abhängigkeitsbericht geprüft und mit ihrem uneingeschränkten Testat versehen.

Es lagen zum 30. September 2007 keine Anhaltspunkte vor, die uns zu einer abweichenden Aussage über die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen veranlassen würden.

Ausblick

Wir halten für das Gesamtjahr 2007 an unseren Wachstumszielen für Umsatz und Ertrag fest, obwohl die für das vierte Quartal erwarteten weltweiten Wachstumsraten der Volkswirtschaften leicht rückläufig sind.

Durch seinen ausgewogenen Produkt- und Kundenmix ist der FUCHS PETROLUB Konzern gut aufgestellt. Auch eine weitere Abschwächung des US-Dollars hätte bei Umrechnung der in US-Dollar erwirtschafteten Ergebnisse in den Euro einen dämpfenden Effekt, gleichzeitig würden aber Preissteigerungen auf den in US-Dollar notierenden Rohstoffmärkten abgefedert.

Wir gehen davon aus, dass sich die erwartete zweistellige Zuwachsrate beim EBIT für das Gesamtjahr 2007 gut bestätigt.

FINANZBERICHT | Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	Dreivierteljahr 2007	Dreivierteljahr 2006
Umsatzerlöse	1.031,3	999,5
Kosten der umgesetzten Leistung	-647,9	-645,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	383,4	353,7
Vertriebsaufwand	-160,8	-160,7
Verwaltungsaufwand	-58,3	-55,7
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-17,6	-16,5
Operatives Ergebnis	146,7	120,8
Sonstiger betrieblicher Ertrag	7,9	11,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-11,3	-13,1
Beteiligungsergebnis	1,8	1,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	145,1	120,6
Finanzergebnis	-6,9	-9,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	138,2	111,1
Ertragsteuern	-51,0	-39,3
Ergebnis nach Steuern	87,2	71,8
Fremdanteile	0,5	0,4
Ergebnis nach Fremdanteilen	86,7	71,4
Ergebnis je Aktie in Euro*		
Stammaktie	3,34	2,73
Vorzugsaktie	3,38	2,78

* jeweils unverwässert und verwässert.

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	3. Quartal 2007	3. Quartal 2006
Umsatzerlöse	345,0	327,7
Kosten der umgesetzten Leistung	-214,8	-208,5
Bruttoergebnis vom Umsatz	130,2	119,2
Vertriebsaufwand	-52,9	-52,0
Verwaltungsaufwand	-19,5	-18,2
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-5,8	-5,5
Operatives Ergebnis	52,0	43,5
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2,3	5,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3,9	-4,2
Beteiligungsergebnis	0,6	0,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	51,0	45,6
Finanzergebnis	-2,2	-2,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	48,8	42,8
Ertragsteuern	-19,8	-15,1
Ergebnis nach Steuern	29,0	27,7
Fremdanteile	0,2	0,2
Ergebnis nach Fremdanteilen	28,8	27,5
Ergebnis je Aktie in Euro *		
Stammaktie	1,12	1,06
Vorzugsaktie	1,13	1,07

* jeweils unverwässert und verwässert.

Bilanz

[in Mio €]	30.9.2007	31.12.2006
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	85,9	83,7
Sachanlagen	149,8	150,9
At equity bewertete Beteiligungen	5,5	4,3
Sonstige Finanzanlagen	7,8	8,9
Latente Steuern	12,7	13,3
Langfristige Vermögenswerte	261,7	261,1
Vorräte	161,4	156,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	218,6	203,7
Steuerforderungen	0,8	0,9
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	18,8	18,8
Liquide Mittel	48,4	40,2
Kurzfristige Vermögenswerte	448,0	419,6
Bilanzsumme	709,7	680,7
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	77,8	77,8
Rücklagen des Konzerns	161,3	127,7
Konzerngewinn	86,7	96,6
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	325,8	302,1
Anteile anderer Gesellschafter	1,3	1,1
Eigenkapital	327,1	303,2
Rückstellungen für Pensionen	51,9	51,3
Sonstige Rückstellungen	9,0	8,6
Latente Steuern	10,6	10,9
Finanzverbindlichkeiten	3,8	55,4
Sonstige Verbindlichkeiten	0,5	1,0
Langfristiges Fremdkapital	75,8	127,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	106,3	117,4
Rückstellungen	38,6	40,0
Steuerverbindlichkeiten	30,9	19,3
Finanzverbindlichkeiten	89,3	43,1
Sonstige Verbindlichkeiten	41,7	30,5
Kurzfristiges Fremdkapital	306,8	250,3
Bilanzsumme	709,7	680,7

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirt- schaftetes Eigenkapital Konzern
Stand 31.12.2005	70,7	94,9	57,7
Dividendenzahlungen			-17,4
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	7,1	-7,1	
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.9.2006			71,4
Stand 30.9.2006	77,8	87,8	111,7
Stand 31.12.2006	77,8	87,8	136,9
Erwerb von eigenen Anteilen			
Dividendenzahlungen			-25,2
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung			
Währungsänderungen			
Finanzinstrumente nach latenter Steuer			
Übrige Veränderungen			
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung			
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.9.2007			86,7
Stand 30.9.2007	77,8	87,8	198,4

	Unterschiede aus der Währungsrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Eigene Anteile	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	8,7	-0,6	0	231,4	1,2	232,6
				-17,4	-0,4	-17,8
				0		0
	-6,4			-6,4		-6,4
		0,5		0,5		0,5
				71,4	0,4	71,8
	2,3	-0,1	0	279,5	1,2	280,7
	-0,4	0	0	302,1	1,1	303,2
			-32,1	-32,1		-32,1
				-25,2	-0,3	-25,5
	-5,7			-5,7		-5,7
				0		0
				0		0
				86,7	0,5	87,2
	-6,1	0	-32,1	325,8	1,3	327,1

Kapitalflussrechnung

[in Mio €]	30.9.2007	30.9.2006
Ergebnis nach Steuern	87,2	71,8
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	14,0	15,6
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	0,8	-0,2
Veränderung der latenten Steuern	0,2	0,9
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at equity bewerteten Beteiligungen	-1,8	-1,0
Brutto-Cashflow	100,4	87,1
Veränderung der Vorräte	-7,2	-9,0
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17,2	-23,4
Veränderung der übrigen Aktiva	0,3	0,7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10,3	-5,9
Veränderung der übrigen Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	22,8	-5,1
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-0,1	-1,8
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	88,7	42,6
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-15,3	-13,2
Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-3,4	0,0
Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	12,1
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	1,5	1,6
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-17,2	0,5
Freier Cashflow	71,5	43,1
Ausschüttungen für das Vorjahr	-25,5	-17,8
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-31,7	0,0
Veränderung der Bank- und Leasingverbindlichkeiten	-5,3	-0,6
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-62,5	-18,4
Finanzmittelfonds zum Ende der Vorperiode	40,2	26,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	88,7	42,6
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-17,2	0,5
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-62,5	-18,4
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	-0,8	-1,0
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode¹	48,4	49,7
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise ²	3,4	0,0
Gesamtbetrag der miterworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens ³	1,2	0,0
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise ⁴	0,0	1,1
Gesamtbetrag der mitveräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	1,3
Saldo des veräußerten Nettovermögens ⁵	0,0	-2,9

Segmentbericht

[in Mio €]

	Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS PETROLUB Konzern
Dreivierteljahr 2007						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	704,2	160,5	189,3	1.054,0	-22,7	1.031,3
Segmentergebnis (EBIT)	94,7	28,5	23,5	146,7	-1,6	145,1
EBIT in % vom Umsatz ¹	13,4	17,8	11,5	13,7		14,1
Dreivierteljahr 2006						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	656,6	181,9	178,1	1.016,6	-17,1	999,5
Segmentergebnis (EBIT)	71,0	32,1	16,1	119,2	1,4	120,6
EBIT in % vom Umsatz ¹	10,8	17,6	8,5	11,6		12,1

1 Ohne EBIT at equity bewerteter Beteiligungen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

Fußnoten zur Kapitalflussrechnung

- 1 Der Finanzmittelfonds umfasst die liquiden Mittel des Konzerns.
- 2 Die Kaufpreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 3 Das erworbene Nettovermögen betrifft die IGUCIMA INDUSTRIA DE LUBRIFICANTES LTDA. sowie die TRIBOTÉCNICA LUBRIFICANTES SINTÉTICOS LTDA., beide Brasilien.
- 4 Die Verkaufspreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 5 Das veräußerte Nettovermögen im Vorjahr betrifft die FUCHS LUBRICANTS (BANGLADESH) LTD. und die LIPPERT-UNIPOL Gruppe.

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2006 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben. Die Zwischenabschlüsse sind nicht geprüft.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Dreivierteljahr 2007 wurde der Konsolidierungskreis durch die Erstkonsolidierung zweier Gesellschaften erweitert. Dabei handelt es sich um ein vollkonsolidiertes Unternehmen aus der Region Europa und um eine quotenkonsolidierte Gesellschaft aus der Region Asien-Pazifik, Afrika. Darüber hinaus wurden vier nicht mehr operativ tätige Gesellschaften entkonsolidiert; eine Gesellschaft war der Region Europa und drei Gesellschaften waren der Region Asien-Pazifik, Afrika zugeordnet.

Die Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr wird durch die Veränderungen des Konsolidierungskreises nicht wesentlich beeinträchtigt. Es ergibt sich eine Erhöhung der Bilanzsumme um rund 1,5 Mio €, an Umsatzerlösen sind 2,1 Mio € hinzugekommen.

Aktienrückkaufprogramm

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung der FUCHS PETROLUB AG vom 2. Mai 2007 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, am 10. Mai 2007 mit dem Rückkauf eigener Aktien zu beginnen. Die Ermächtigung erlaubt FUCHS PETROLUB AG, bis einschließlich 1. November 2008 bis zu 10 % des Grundkapitals, das heißt bis zu 1.296.900 Stamm- und bis zu 1.296.900 Vorzugsaktien zum Zwecke der Einziehung über die Börse zu erwerben. Alle durchgeführten Transaktionen bezüglich des Aktienrückkaufprogramms werden wöchentlich auf der Website von FUCHS PETROLUB AG unter der Rubrik „Investor Relations/Aktienrückkaufprogramm“ veröffentlicht.

Im Zeitraum vom 10. Mai 2007 bis zum 30. September 2007 hat die Gesellschaft insgesamt 482.193 eigene Aktien zurückerworben. Dies entspricht 1,9 % des Grundkapitals des Unternehmens. Es wurden 242.214 Stammaktien im Gesamtwert von 15,8 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 64,93 €) und 239.979 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 16,3 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 68,03 €) erworben.

Der insgesamt aufgewendete Betrag von 32,1 Mio € (davon waren am 30. September rund 31,7 Mio € bezahlt) ist vom Eigenkapital abgezogen und die erworbenen Aktien sind entsprechend den Regelungen des IAS 33.20 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mehr berücksichtigt. Die eigenen Anteile sind noch nicht eingezogen.

Mannheim, im November 2007
FUCHS PETROLUB AG

Der Vorstand

FINANZKALENDER

Termine 2008	
28. März	>> Bilanzpressekonferenz, Mannheim >> DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
6. Mai	>> Hauptversammlung, Mannheim >> Bericht über das erste Quartal 2008
7. Mai	>> Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
6. August	>> Halbjahrespressekonferenz, Mannheim >> Bericht über das erste Halbjahr 2008
6. November	>> Bericht über das Dreivierteljahr 2008

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Dreivierteljahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Dreivierteljahresbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de

